Kooperationsvereinbarung

*[Füllen Sie die gelben, durch Platzhalter gekennzeichneten Angaben entsprechend aus und unterschreiben Sie die Vereinbarung auf der letzten Seite.]*

Projektname: XXXXXXX

Förderkennzeichen: XXXXXXX

Projektzeitraum: XXXXXXX

Projektort: XXXXXXX

Die in dieser Kooperationsvereinbarung genannten Bündnispartner\*innen vereinbaren für das genannte Projekt im Rahmen der „Open-Air-Culture. Naturnahe Kunst- und Kulturprojekte in der analogen und digitalen Welt“-Förderung durch die Alevitische Gemeinde Deutschland K.d.ö.R. (AABF) und gemäß der Programmrichtlinie „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ zusammenzuarbeiten.

Alle Partner\*innen beteiligen sich in regelmäßigen Gesprächen an der gemeinsamen Konzeption, Gestaltung der Durchführung und Auswertung des Projektes. Sie bestimmen jeweils mindestens eine\*n Ansprechpartner\*in. Der Antragsteller\*in benennt eine\*n Verantwortliche\*n für die administrativen Projektbelange. Alle Partner\*innen bringen Ideen, Erfahrungen und Eigenleistungen bestmöglich in das Projekt ein.

Bündnispartner\*in 1 (Antragsteller\*in/Letztzuwendungsempfänger\*in)

Name: XXXXXXX

Adresse: XXXXXXX

Projektleitung: Vorname Nachname, Funktion, Telefon, Mail

* Ist Antragsteller\*in und Letztzuwendungsempfänger\*in.
* Ist im Rahmen der Eigenleistungen als lokale Projektleitung verantwortlich für die Planung, Durchführung und Abrechnung des Projekts.
* Die Projektleitung ist im Rahmen der bewilligten Kalkulation für die Verausgabung der Gelder vor Ort verantwortlich.
* Alle Rechnungen werden auf den Bündnispartner\*in 1 ausgestellt und direkt von ihm beglichen.
* Ferner übernimmt der Bündnispartner\*in 1 die Koordination der lokalen Bündnispartner\*innen untereinander.

Folgende weiteren Eigenleistungen werden eingebracht: XXXXXXX

Bündnispartner\*in 2

Name: XXXXXXX

Adresse: XXXXXXX

Ansprechperson: Vorname Nachname, Funktion, Telefon, Mail

Bündnispartner\*in 2 übernimmt folgende Aufgaben: XXXXXXX

Folgende weiteren Eigenleistungen werden eingebracht: XXXXXXX

Bündnispartner\*in 3

Name: XXXXXXX

Adresse: XXXXXXX

Ansprechperson: Vorname Nachname, Funktion, Telefon, Mail

Bündnispartner\*in 3 übernimmt folgende Aufgaben: XXXXXXX

Folgende weiteren Eigenleistungen werden eingebracht: XXXXXXX

*(ergänzen Sie bei Bedarf weitere Bündnispartner\*innen)*

*[Beispiele für Eigenleistungen: Zugang zur Zielgruppe, Betreuung der Kinder und Jugendlichen durch fest angestelltes Personal, Versicherungen, Elternkontakte, Räume, Technik, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkarbeit, Verwaltungsaufgaben, Unterstützung bei der Projektleitung, Akquise von ehrenamtlichen Helfer\*innen...]*

Bedingungen für ein Bündnis mit Kitas, Horten und Kindergärten (siehe hierzu auch die Datei vom BMBF „Voraussetzungen für eine Förderung von Projekten in Kindertagesstätten (Krippen und Kindergärten)“):

* Durch das Projekt wird der Betreuungsschlüssel nicht verändert.
* Das Projekt wird von Fachkräften des externen Bündnispartners durchgeführt. Das Personal der Kindertagesstätte, des Hortes oder des Kindergartens kann das Projekt begleiten, wenn es nicht für die Betreuung der laufenden Gruppen benötigt wird.
* Die Entscheidung für die Teilnahme am Projekt wird von jedem bzw. für jedes Kind individuell getroffen.
* Angebote, die über einen längeren Zeitraum verlässlich in den Tages- bzw. Wochenplan der Einrichtung integriert sind und von allen Kindern genutzt werden können, sind nicht förderfähig.

Bedingungen für ein Bündnis mit Schulen (siehe hierzu auch die Datei vom BMBF „Abgrenzung zum Schulunterricht und Integration in den Ganztag“):

* Das Projekt ist als neues und zusätzliches Angebot außerhalb des Unterrichts konzipiert und ersetzt keine bereits existierenden Angebote.
* Projekttage oder Projektwochen an Schulen sind als Unterrichtszeit zu werten und können im Rahmen des Programmes nicht gefördert werden.
* Die Teilnahme der Schüler\*innen an dem Angebot erfolgt freiwillig. Das Projekt findet auch nicht im Wahlpflichtunterricht statt.
* Das Projekt ist nicht Bestandteil des Regelunterrichts und/oder des Lehrplans des Bundeslandes und fließt nicht in die Notengebung ein.

Die Kooperationspartner\*innen verpflichten sich zu folgenden Vereinbarungen:

* Die Kooperationspartner\*innen schließen sich zu einem lokalen Bündnis zusammen und entwickeln gemeinsam ein Projekt für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren,

die in einer Risikolage für Bildungsbenachteiligung aufwachsen.

* Der Antragsteller\*in stellt den anderen Kooperationspartner\*innen den eingereichten Antrag sowie alle weiteren Vertragsunterlagen zwischen ihm und der AABF zur Verfügung und setzt alle anderen Bündnispartner\*innen über Anfang und Ende des Bewilligungszeitraums sowie für das Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ geltenden Nebenbestimmungen in Kenntnis. Er trägt das Haftungsrisiko alleine. Die anderen Kooperationspartner\*innen haben durch ihr Verhalten der Antragsteller\*in bei der Erfüllung seiner Pflichten gegenüber der AABF im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. Sie verpflichten sich ferner, die im Antrag beschriebenen Eigenleistungen zu erbringen.
* Diese Kooperationsvereinbarung wird auf die Dauer des Projektes geschlossen. Sie kann nur

aus wichtigem Grund gekündigt werden, wenn Tatsachen vorliegen, aufgrund derer dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der Interessen aller Partner\*innen die Fortsetzung der Kooperation bis zum Ende des Projektes nicht zugemutet werden kann. Über eine Kündigung der Kooperationsvereinbarung ist die AABF umgehend zu informieren. Die Partner\*innen beabsichtigen jedoch, im Falle eines erfolgreichen Projektverlaufs die Zusammenarbeit im Rahmen weiterer Projekte fortzusetzen und auch im Sinne der Nachhaltigkeit weiterhin eine Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen zu sein.

* Die Finanzierung des Projektes ist durch den Antragsteller\*in erstellten Finanzplan sichergestellt. Zudem hält der Antragsteller\*in Kontakt mit dem Projektbüro der Alevitischen Gemeinde Deutschland K.d.ö.R. und ist verantwortlich für die gesamte Projektkoordination.
* Alle Kooperationspartner\*innen führen ihre Aufgaben in eigener Verantwortung durch.
* Im Falle von Meinungsverschiedenheiten entscheiden die Kooperationspartner\*innen nach

dem Mehrheitsprinzip.

* Die Bündnispartner\*innen setzen ihr Projekt entsprechend dem Projektantrag gemeinsam um. Sie nutzen dabei ihre lokalen Netzwerke und veröffentlichen ihre Projektergebnisse unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bezüglich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
* Die Kooperationspartner räumen sich gegenseitig für Zwecke der Durchführung des Kooperationsprojektes ein unentgeltliches Nutzungsrecht an Wissen, an urheberrechtlich geschützten Ergebnissen, an Erfindungen und an erteilten Schutzrechten, die bei Beginn des Kooperationsprojekts vorhanden sind oder im Rahmen des Projekts entstehen, ein.
* Für eventuell auftretende Streitigkeiten über Schutzrechtsfragen sollten Schiedsverfahren vereinbart werden, die eine gütliche Einigung anstreben.
* Das Projekt startet frühestens mit Beginn der bewilligten Laufzeit. Förderfähig sind ausschließlich projektbezogene Ausgaben im Bewilligungszeitraum.
* Mit dem Projekt werden keinerlei monetäre Gewinne erzielt.
* Die Kooperationspartner sind eigenständig für die Wahrung des Datenschutzes verantwortlich.
* Mündliche Nebenabreden zwischen den Kooperationspartnern sind nicht zulässig. Vertragsänderungen und Zusatzvereinbarungen müssen in Schriftform vorgenommen werden und an das zuständige Projektbüro weitergeleitet werden. Die Kooperationspartner\*innen haben höherrangiges Recht originär zu beachten.
* Der Antragsteller verpflichtet sich, allen weiteren Bündnispartner\*innen eine schriftliche Ausfertigung der vorliegenden Kooperationsvereinbarung auszuhändigen. Das zuständige Projektbüro erhält vom Antragsteller ein von allen Kooperationspartner\*innen unterschriebenes Exemplar in Original.
* Im Schadenfall übernimmt der Kooperationspartner die Haftung, der die entsprechende Versicherung vorliegen hat (bitte angeben): XXXXXXX

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift Bündnispartner\*in 1

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift Bündnispartner\*in 2

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift Bündnispartner\*in 3